

Die *Plattform Duales Studium Österreich* wurde 2014 gegründet und ist eine gemeinsame Initiative jener österreichischen Fachhochschulen, die duale Studiengänge anbieten und weiteren Institutionen, die sich mit den besonderen Fragestellungen und Herausforderungen dualer Studiengänge beschäftigen. Nach intensivem Diskurs verständigte sich die Plattform<sup>1</sup> 2016 auf eine österreichische Definition des dualen Studienmodells, mit dem Ziel, das duale Studium verständlicher und transparenter zu machen und es von anderen Formen praxisintegrierter Studien abzugrenzen. Zur weiteren Erläuterung wurden acht Merkmale formuliert, die ein duales Studium in Österreich kennzeichnen. Diese Definition ist aus dem Kontext des Fachhochschulwesens entstanden und gründet auf den Erfahrungen der dualen Fachhochschul-Studiengänge.

Definition:

„Duales Studium“ bezeichnet die inhaltliche und strukturelle Integration von mindestens zwei gleichwertigen Lernorten – Hochschule und Unternehmen – für eine gemeinsam gestaltete Ausbildung auf Hochschulniveau.

Merkmale, die ein duales Studium in Österreich kennzeichnen:

- Mehrmalige Abfolge von Theorie- und Praxisphasen und kontinuierliche Reflexion
- Die Praxisphasen gehen über den üblichen Umfang eines Berufspraktikums in einem Fachhochschulstudiengang hinaus, sowohl in zeitlicher Hinsicht als auch in Hinblick auf die Konkretisierung der Inhalte.
- Der Erwerb curricular definierter Kompetenzen findet an beiden Lernorten statt und ist gekennzeichnet durch die Verknüpfung von Wissenschaftlichkeit und Umsetzungsorientierung.
- Die Aufnahmeverfahren für Hochschule und Unternehmen liegen in der Verantwortung des jeweiligen Partners und sind aufeinander abgestimmt.
- Das Unternehmen muss eine Ausbildungsverpflichtung übernehmen und dafür geeignet sein, die vorgesehenen Studieninhalte zu vermitteln.
- Die Organisation der Theorie- und Praxisphasen stellt die Rahmenbedingungen für eine verträgliche zeitliche Gesamtbelastung für Studierende.
- Die Beziehung der drei Partner Studierende/r, Hochschule und Unternehmen unterliegt verbindlichen Regelungen zur Qualitätssicherung.
- Es besteht eine durchgehende Ausbildungspartnerschaft mit angemessener Vergütung der Praxisphasen im Rahmen eines Anstellungsverhältnisses, das idealerweise über mindestens zwei Drittel der Studiendauer durchgängig aufrecht ist.

<sup>1</sup> An der Ausarbeitung dieser Definition haben folgende Mitglieder der Plattform Duales Studium Österreich mitgearbeitet: FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Fidler (FH St. Pölten), Prof. (FH) DI Dr. Franz Geiger (FH Vorarlberg), Dipl.-Ing. Johannes Haas (FH Joanneum), Mag. Dr. Katalin Szondy (FH St. Pölten), FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Georg Wagner (FH Joanneum), Mag. Agnes Witzani (AQ Austria), Mag. Janine Wulz, MA (3s)